



TV-SHOW

## Zwei Düsseldorfer kämpfen bei DSDS um Afrika-Ticket



Tashha Knopps aus Düsseldorf ist heute mit dabei. FOTO: RTL

(bpa) Die Casting-Show „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) startet in eine entscheidende Runde, und diese zwei Düsseldorfer sind heute Abend wieder mit dabei: **Tashha Knopps** und **Diego**, der durch seinen letzten Auftritt für viel Aufhebens sorgte, weil er psychisch krank ist und in einer Betreuungseinrichtung lebt. RTL stellte dazu bereits unmissverständlich klar: „Bei der Casting-Show kann jeder mitmachen, unabhängig von körperlichen oder sonstigen Einschränkungen.“ Sowohl Diego als auch seine Mitstreiterin kämpfen in der Sendung darum, in die nächste Runde zu rutschen und so mit Dieter Bohlen und der restlichen Jury nach Südafrika reisen zu können. Von insgesamt 120 Kandidaten erhalten nur 24 ein Ticket dorthin. „Was wollen wir?“, macht Poptitan **Dieter Bohlen** allen Kandidaten am Anfang klar: „Gänsehaut! - ist für mich enorm wichtig, und ihr müsst unterhalten!“

APOLLO VARIETÉ

## Der Cirque du Soleil will Geraldine haben

Sechs Minuten, sechs Hula-Hoop Reifen, eine beeindruckende Artistin: **Geraldine Philadelphia** benötigt nicht viel, um die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Mit ihrer ausgefallenen Kombination aus Akrobatik, Hula-Hoop und Jonglage begeistert das „Zirkuskind“, wie sie sich selbst nennt, in Shows auf der ganzen Welt. Ein Reifen schwingt um ihre Hüften, vier weitere jongliert sie gekonnt in der Luft – den letzten balanciert sie lässig auf der Stirn. Trotz größter Konzentration wirken die Abläufe elegant und anmutend. Nach so einem Auftritt spendet das Publikum im Apollo Varieté mächtig Applaus. Die 22-jährige Artistin ist aktuell ein wichtiger Teil des Programms „Déjà-Vu“. Sechs bis sieben Mal die Woche steht Geraldine auf der Bühne – seit Showbeginn im Januar bis zum letzten Auftritt am 15. April. Ein Pensum, das die gebürtige Heinsbergerin als Spross einer Zirkusfamilie gewohnt ist. Als Tochter von Patrick Philadelphia, dem Betriebsleiter vom Circus Roncalli, und Mutter Eliza, rumänische Meisterin im Kunstturnen und seit über 20 Jahren Teil der Roncalli-Familie, stand Geraldine bereits als kleines Kind in der Manege. „Mit sechs Jahren fängt man an, die Basics zu lernen, um zu gucken, was einem am besten liegt“, erklärt Geraldine. Ihre Mutter zeigte ihr damals viel aus dem Turnsport, „doch das hat nicht so richtig geklappt“, meint sie. Als Geraldine zehn Jahre alt war, sah sie den Auftritt von Iryna Pitsur im Circus Roncalli und verliebte sich so-



Geraldine Philadelphia ist als Hula-Hoop-Artistin begehrt und will auch noch studieren. RP-FOTO: HANS-JÜRGEN BAUER

fort in die Kombination aus Akrobatik, Hula-Hoop und Jonglage. „Hula-Hoop-Künstler sieht man an jeder Ecke, das war mir zu langweilig. Ich wollte mich von der Masse abheben und habe mich deshalb für diese ungewöhnliche Kombination entschieden.“ Von der damaligen Idee bis hin zur heutigen Umsetzung vergingen viele Stunden und Jahre intensiven Trainings mit Iryna Pitsur, Mutter Eliza und natürlich in Eigenregie. Mit zwölf Jahren zeigte sie bei Tagen der offenen Tür ihre ersten Versuche, mit 14 wurde sie Teil der Show im Roncalli und bei Artistikfestivals. 2012 – mit gerade einmal 16 Jahren – war ihre Nummer so gut, dass sie als Solistin im Roncalli auftrat. Mit nicht einmal 20 Jahren war Geraldine Philadelphia da angekommen, wovon viele Artisten träumen. Dennoch verließ sie vor zwei Jahren den Circus Roncalli. „Ich habe das große Glück im größten und vermutlich schönsten Zirkus der Welt groß geworden zu sein. Dennoch wollte ich mich verändern und gucken, was es in der Welt noch so gibt.“ Und so begeistert die taffe Artistin mit ihrer Hula-Hoop-Jonglage nun in europaweit in Shows. Im vergangenen Jahr zog sie mit einem Zirkus neun Monate durch die Schweiz, nach ihrer Zeit in Düsseldorf geht es für fünf Monate mit dem „Circus Nemo“ nach Dänemark. Sogar der berühmte „Cirque du Soleil“ aus Kanada hat bei der 22-jährigen schon angefragt, „doch das ist aktuell noch nicht der Moment dafür“, erklärt Geraldine. „Ich fühle mich gerade angekommen und sehr wohl.“ **Sebastian Kalenberg**

STARS DER WOCHE

## Von roten Hüten und weißen Weinen

(hpaw/bpa/nic) Im Leben läuft es doch immer auf die eine Frage hinaus: Und, wie war ich? Wir sagen es Ihnen und vergeben mal wieder Sternchen.

Bei Olympia konnten sie nicht viel reißen, aber bei Selfies sind Südkoreaner echte Champions. So gelang **Jang Eun-Jin** (r.) und **Shin Ji-Su**, was kaum einer schaffte: ein Foto mit Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** und seiner Frau **Elke Büdenbender**. Dafür gibt es: ★★★★★



Eher Understatement pflegte die Juristin und Ehefrau des Oberbürgermeisters, **Vera Geisel**, beim Besuch Steinmeiers. Sehr schick schritt sie über

den roten Teppich – in ein edles graues Kostüm gewandet mit einem kesseln roten Hut. Der Stilcheck besichert ihr modische: ★★★★★

In seiner Show „Wer wird Millionär“ schafft es Moderator **Günther Jauch** ja durchaus, etwas ahnungslos zu tun und ratlosen Kandidaten dann – manchmal – trotzdem kleine Hilfen zu geben. Ähnlich machte er's in Düsseldorf: Zuerst sagt er, er beschreibt gar nicht gern Wein, dann redet er begeistert über Aprikosen-, Kirschen- und sogar Schoko-Aroma. Na dann: Prost! ★★★★★



Baumschützer fordern, dass Ed Sheeran seinen geplanten Auftritt in Düsseldorf verlegt – weil für das Konzertgelände bis zu 100 Bäume gefällt werden

sollen. Sie schlagen dem Sänger eine Alternative vor. Nun bekam er Post – von den Baumschützern um Leiterin **Andrea Vogelgesang**. Für ihren Schneid: ★★★★★



VERKOSTUNG

## Gin, Rum und Whiskey sind im Trend

(seka) Sein Hauptgeschäft ist eigentlich die Mode. Bis Dienstag erleben die Kunden **Michael Mertens** noch in anderer Mission. Wer die Welt des Whiskys kennenlernen möchte, der ist in seinem Geschäft Mertens Männersachen gut aufgehoben. Dort stellt der Herrenausstatter mit „The Westfalian“ einen Paderborner Whisky aus seiner ostwestfälischen Heimat vor. Er lädt immer mal wieder zu solchen „Tastings“ ein, „daraus hat sich eine ganz nette Kultur entwickelt“, sagt er. „Und da im Vorjahr viele Winzer in meinen Laden kamen, weil sie für die Messe noch ein passendes

Hemd brauchten, habe ich diese Aktion ins Leben gerufen.“ Damit ist Mertens bis Dienstag Teil des Programms von „Prowein goes City“ – das Abendprogramm parallel zur Messe für alle Wein- und Spirituosensachverständigen. Bei vielen der über 110 Events stehen auch neue Trends im Vordergrund. Whiskey ist nur einer. Denn auch das ist eine Trend-Spirituose: Gin. In den meisten Fällen als Gin Tonic angerichtet, ist der wacholderbasierte Schnaps mittlerweile zum Modegetränk Nummer eins avanciert. „Ein Gin Tonic ist leicht zu verstehen. Er besteht aus zwei einfachen Komponenten – der

Art des Gin und der Tonic-Sorte. Daraus wird das Getränk gebastelt“, erklärt **Keven McFarland**. Der ausgebildete Barmeister ist Chef der Lounge des Hotels Me and All und weiß, worauf es bei einem guten Gin Tonic ankommt: „Man kann auch mit einem Standard-Gin der unteren Preiskategorie ein tolles Erlebnis erzeugen. Wichtig ist, dass man dem Gast geschmacklich etwas mitgibt, womit er was anfangen kann. Daher arbeite ich viel mit unterschiedlichen Tonics und natürlich Obst oder Gemüse.“ Morgen und Montag bietet das Hotel in Kooperation mit dem saarlän-



Johannes Michael Mertens verkostet mit Whiskey. RP-FOTO: BAUER

dischen Unternehmen Capulet & Montague Gin- und Rum-Tastings inklusive Abschlussparty an. „Anders als beim Gin ist es beim Rum schwerer, den Gast zu begeistern, weil der Geschmack nicht so leicht einzuordnen ist. Dennoch lassen sich sehr gute Getränke daraus machen“, weiß Barmeister McFarland. Auf Rum setzt zudem die Bar Fifty Nine des Intercontinental-Hotels. Unter Kennern schon länger gefragt, haben so auch Laien die Möglichkeit, alle drei Ausgaben des beliebten Diplomatico-Rum zu probieren, der in Deutschland auch Botucal genannt wird.

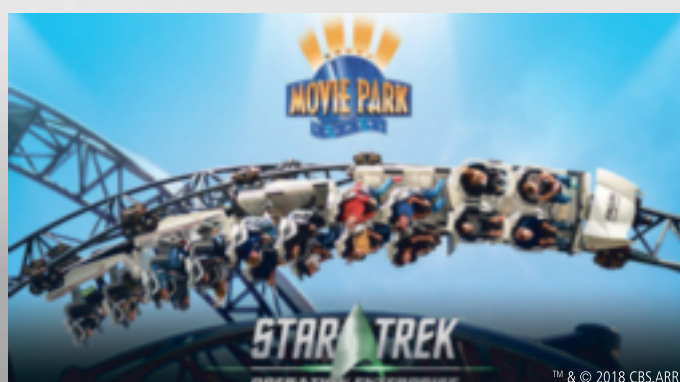
RP ONLINE

Unser heutiger Partner:

## RP-Kaufdown – die große Rückwärts-Auktion! Morgen auf [www.RP-Kaufdown.de](http://www.RP-Kaufdown.de):



Saisonpass Silber für den Movie Park Germany



Tageskarte Erwachsene (ab 12 Jahre) für den Movie Park Germany



Tageskarte Kind (4-11 Jahre) für den Movie Park Germany

Morgen mit bis zu **50% Rabatt!** Jetzt ersteigern und sparen: [www.RP-Kaufdown.de](http://www.RP-Kaufdown.de)